760943-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bodenbelags- und Wandverkleidungsarbeiten – Schutzmaßnahmen Kulturgut 4. +5. BA, Neues Palais, Sanierung Dachgeschpß 2. BA
OJ S 213/2026 03/11/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
E-Mail: vergabestelle@spsg.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Schutzmaßnahmen Kulturgut 4.+5. BA, Neues Palais, Sanierung Dachgeschpß 2. BA
Beschreibung: Schutzmaßnahmen Kulturgut 4. BA und 5. BA
Kennung des Verfahrens: cb9323f1-932b-48e2-9424-3e195962aacd
Interne Kennung: 2261115
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45430000 Bodenbelags- und Wandverkleidungsarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45400000 Baufertigstellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Potsdam
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXURYYDDY64EUHCS# Unter https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/welcome.do können Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Zum Download der Unterlagen wird keine zusätzliche Software benötigt. Die Beantwortung von Bieteranfragen sowie sämtliche Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o.g. Vergabeportal.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Betrug: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Korruption: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Zahlungsunfähigkeit: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß § 6e EU VOB /A Ausschlussgründe
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gemäß § 6e EU VOB/A Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Schutzmaßnahmen Kulturgut 4.+5. BA, Neues Palais, Sanierung Dachgeschpß 2. BA
Beschreibung: Die Instandsetzung sämtlicher Dachgeschosse ist in 6 Bauabschnitte gegliedert. Die ausgeschriebenen Schutzmaßnahmen Kulturgut beziehen sich auf die Bauabschnitte Nördliches Corps de Logis (4.BA) und Heinrichflügel (5.BA). Der Dachraum ist aufgrund verschiedener und hochgiftiger Holzschutzmittel (PCP, DDT) hoch bis sehr hoch belastet. Die Arbeitsbereiche in den Innenräumen des Nördlichen Corps de Logis und des Heinrichflügels gelten als nicht kontaminiert. Die Schutzmaßnahmen am Kulturgut wie Wand-, Decken- und Vouten-Bereiche mit Stuckaturen und Schnitzereien, Kamine, Fenster und Türen beinhalten sämtliche Schutzmaßnahmen in Form von Abdeckarbeiten mit geeignetem Vlies, teilweise mit Holzwerkstoffplatten, Einhausungen mit Vlies und Panzerkarton, Polsterungen und Abstützungen zum Schutz vor Staub und mechanischer Beschädigung während der

Sanierungsmaßnahmen am Dach. Art und Umfang der Leistung: Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet: - Auf-u. Abbau Standgerüst im Innenraum hauptsächlich an Außenwänden - Fotodokumentation des Vor- und Nachzustandes der Wände, Vouten, Decken - Schutzabdeckung Fußboden - Staub-Schutzmaßnahmen von Wandbereichen mit empfindlicher Fassung - mechanischer Schutz von Wandbereichen mit empfindlicher Fassung - Schutz und Abdichtung Kaminschlot - Schutz von Öfen - Schutz-Einhausung von Türblättern und Fenstern - Demontage und Montage Textillichtschutz an Fenstern u. einlagern - Demontage Deckenleuchten
Interne Kennung: 2261115

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45430000 Bodenbelags- und Wandverkleidungsarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45400000 Baufertigstellung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Potsdam
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/12/2026
Enddatum der Laufzeit: 15/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Fachkunde Denkmalschutz (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): - Mit dem Angebot ist die Fachkunde zur Durchführung von Arbeiten im Rahmen der Denkmalpflege sowie die Leisungsfähigkeit durch eine Referenzliste (mindestens 3 Referenzen) über gleichartige Objekte innerhalb der letzten 3 Jahre. Diese enthält folgende Angaben: Jahr, Bauvorhaben, Art der Arbeiten, Ausführungszeitraum, Bauherr mit Kontaktdaten, aussagekräftige Fotos - Mit dem Angebot ist die Fachkunde in der Ausführung besonderer Schutz- und Transportmaßnahmen im denkmalgeschützten Bestand zum größtmöglichen Substanzerhalt gem. der angebotenen Leistungen nachzuweisen, durch Referenzen aus Projekten der letzten 10 Jahre. Diese Referenzen sind anschaulich durch Fotos zu belegen. Bespiele für solche Techniken sind z. B: Schutzeinhausungen von Wandflächen, Fenstern, Türen, Abdeck- und Schutzmaßnahmen von Böden -

Qualifikationsnachweis - Angabe über die im Projekt einzusetzenden Mitarbeiten (Anzahl, Berufsabschluss, Berufserfahrung in Jahre, Zusatzqualifikation, die im Denkmalschutz relevant ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Hinweise zu PQ und Formlatt 124 EU (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß VOB/A §§ 6EU, 6a EU - 6f EU zu machen. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot - Entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (Blatt 124, liegt den Vergabeunterlagen bei), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise - Oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind mit dem Angebot die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung", bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/10/2026 23:59:59 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDDY64EUHCS/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDDY64EUHCS

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDDY64EUHCS
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: gemäß Vergabeunterlagen
Frist für den Eingang der Angebote: 05/11/2026 08:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 29 Tage
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: gem. VOB/A § 16a EU
Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:
Eröffnungstermin: 05/11/2026 08:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Ort des Eröffnungstermins: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Allee nach Sanssouci 6, 14471 Potsdam
Eröffnungstermin — Beschreibung: Bitte beachten Sie, es handelt sich um eine europaweite Ausschreibung einer Bauleistung. Die Teilnahme von Bietern am Öffnungstermin ist nach VOB /A § 14 EU nicht mehr vorgesehen. Den Bietern werden die Informationen nach VOB/A § 14 EU (3) unverzüglich elektronisch zur Verfügung gestellt.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Informationen über die Überprüfungsfristen: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5) Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend

gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Registrierungsnummer: DE138408360
Postanschrift: Allee nach Sanssouci 6
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14471
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@spsg.de
Telefon: +49 3319694-0
Fax: +49 3319694-373
Internetadresse: https://spsg.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
Registrierungsnummer: DE138408360
Postanschrift: Allee nach Sanssouci 6
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14471
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@spsg.de
Telefon: +49 3319694-0
Fax: +49 3319694-373
Internetadresse: https://spsg.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer
E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de
Telefon: +49 331866-1719
Fax: +49 331866-1652
Internetadresse: https://mwae.brandenburg.de/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: bf7c96d0-9e98-48e4-b349-1c102ba18760-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Verschiebung Angebotsöffnungstermin

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Der Angebotsöffnungstermin wird auf den 05.11.2026, 08:00 Uhr verschoben.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b9a77b52-154a-4f76-b468-edb059fd4f67 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/11/2026 13:58:03 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 760943-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 213/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/11/2026